



Rundschreiben Nr. 46

Sirnach, Juni 2020

Geschätzte Kameraden

Nach dem Lockdown endlich wieder Lockerungen der ausserordentlichen Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise.

Elmar Osswald, Hauptmann in der Gren Kp 34 und im I/8 schickte mir dieses Foto und erzählte, dass er die Zeit für Wanderungen im Grossraum Basel genutzt habe. Seine frohe Miene spricht Bände und ermuntert uns, sämtlichen Krisen mit Aktivismus und positiver Einstellung zu begegnen.



Er hat noch eine andere Grenzschiessung und die Angst vor der deutschen Invasion im Mai 1940 als 4-jähriger Bub miterlebt. Seinen persönlichen Erlebnisbericht dazu möchte ich nachfolgend leicht gekürzt abdrucken um zu zeigen, dass die Bedrohung damals und die Massnahmen zur Bewältigung mindestens so massiv waren wie 2020.

Der kleine Bub stand mit seinem Dreirad am Strassenrand an der Strassengabel am Dorfausgang. Auf der andern Seite der Strasse waren die Häuser der Sticker wie Perlen an einer Schnur aufgereiht. Die Strasse führte nach Norden und verlor sich beim Kinderheim in den Obstbäumen. Sie war menschenleer. Soldaten standen aufgeregt an der Strassengabel, dahinter Frauen und Kinder der umliegenden Häuser. Die Soldaten hatten die Gewehre umgehängt. Die zusammengerollten Zeltbahnen bildeten mit den Gewehriemen ein Andreaskreuz auf der Brust der Männer. Lederne Gürtel mit je vier

Patronentaschen umspannten die Bäuche, links baumelten die Seitengewehre. Die Soldaten trugen Waffenröcke und Röhrenhosen aus schwerem Tuch. Die Nagelschuhe klirrten auf dem Asphalt der Strasse. Die Stahlhelme blinkten in der Sonne.

Ein Offizier mit einem Stern auf dem grünen Kragenspiegel erteilte Befehle. Er trug einen Waffenrock aus feinem Stoff, Lederhandschuhe und Reitstiefel. An dünnen Tragriemen, die sich über seiner Brust kreuzten, waren Pistole und Kartentasche befestigt. Die Soldaten schauten zum Dorf hin. In einiger Entfernung war der Bauernhof von Forster zu sehen. „D'Schwobe chömed!“ („Die Deutschen kommen!“) sagte der Offizier. „Hier an der Strassengabel errichten wir eine Barrikade! Schnell, schnell!“ Die Soldaten rannten zum Bauernhof und rissen die schweren, eisenbereiften Heuwagen aus dem Tenn. Forster stand mit hängenden Armen vor dem Stall und schaute hinter seinen Leiterwagen her, die die Soldaten im Eiltempo zur Strassengabel schoben. Der kleine Bub schaute Richtung Dorf. Links stand das Haus des Wagners, dahinter das Haus des Schmieds. In einiger Entfernung war hart an der Strasse die rote Benzinzapfsäule der Autogarage Casutt zu sehen. Ein grosses, schwarzes Personenauto, die Scheinwerfer unter dem Grill der Kühlerhaube versteckt, stand daneben. Dahinter leuchtete das gelbe Haus des Bäckers Hauser, davor das Wohnhaus der Drahtwarenfabrik. Am Fenster der oberen Wohnung erkannte der kleine Bub seine Mutter. Sie schaute in Richtung Kinderheim, dorthin, wo die Deutschen kommen würden. Dort, hinter dem Horizont, lag die Gefahr.

Mit vereinten Kräften kippten die Soldaten die schweren Heuwagen auf die Seite. Die Räder drehten sich in der Luft und kamen langsam zum Stehen. Die Soldaten zogen Eisenketten durch die Speichen der Räder und um die Achsen der Wagen. Die ganze Strasse war jetzt verbarrikadiert.



*Der Offizier befahl die Stellungsorte für die Soldaten. Die Soldaten nahmen die Gewehre vom Rücken und verschwanden hinter den Stickerhäusern. Eine Gruppe trug ein schweres Gerät, das auf einem Bock montiert war, zum Bauernhaus. „Das ist ein Maschinengewehr“, sagte ein Soldat zum kleinen Buben. Der kleine Bub sah, wie die Mündung des Maschinengewehrs aus dem Estrichfenster des spindeldürren Holzhauses direkt auf die Barrikade schaute. Der Offizier sagte zu den herumstehenden Frauen und Kindern, sie müssten jetzt in die Häuser gehen, die Deutschen würden jeden Augenblick kommen. Der kleine Bub rannte nach Hause. Er entdeckte blinkende Stahlhelme über dem Hügel. Die Mündung des Maschinengewehrs sah drohend auf ihn nieder. Die Strassengabel war jetzt menschenleer. **Es war der 10. Mai 1940 um 12 Uhr mittags auf der Bischofszellerstrasse in Gossau.** An diesem Tag fiel die deutsche Wehrmacht im neutralen Belgien ein und eroberte binnen 6 Wochen die Benelux-Staaten und Frankreich.*

Vielen Dank Elmar für deinen Bericht und das freundliche Lachen auf dem Foto.

Gute Gesundheit wünscht euch allen im Namen des Vorstands Patrick Benz.

Wir gratulieren



75 Jahre Vonwil Hans, Grabs
18.07.1945

Deine militärischen Erfahrungen im hinteren Laden helfen dir bestimmt bei der Organisation deines Alltags. Auf Wanderungen in deiner näheren Umgebung darfst du heute den obersten Knopf öffnen, mit 75 ist das erlaubt.



85 Jahre Lipp Kurt, St. Gallen
26.07.1935

So wie auf diesem Foto haben viele den ehemaligen Kommandanten kennen gelernt. Ich hätte gerne eine historische Reise mit dir unternommen. Du sagtest, Fehler machen ist erlaubt, aber nicht immer denselben. Recht hast du, also hör auf deine Freunde und tu dir und deiner Gesundheit Gutes. Zu deinem stolzen Jubiläum gratulieren wir dir herzlich.

60 Jahre Kurer Jürg, Berneck
11.08.1960

Obwohl im schönen Rheintal wohnhaft, weiss ich leider nicht viel von dir. Das kannst du ändern, wenn du im Herbst an die HV kommst. Für den Arbeitsendspurt wünschen wir dir viel Freude und Energie.

80 Jahre Cozzio Felix, Flawil
13.08.1940

Deinen Optimismus und Lebensfreude strahlst du nicht nur auf dem Foto aus, sondern auch an den Treffen mit deinen Kameraden der Stammsektion. Vielleicht hat dich auch das Tanzen so fit gehalten. Wir freuen uns, dich an der nächsten HV wiederzusehen.

50 Jahre Räss Erich, Appenzell
25.08.1970

Bei deinem Namen taucht das Bild eines stolzen Palisten und Pinzfahrers mit Bart auf. Ein kleiner, zäher Mann, der es verstand, für seine Kameraden alles zu organisieren. Oder war das der andere ...? Wir stossen auf dein halbes Jahrhundert an.



80 Jahre Hasler Josef, Bazenheid
03.09.1940

Du gehst in die Männerriege und hältst dich fit mit Skifahren oder ausgedehnten, täglichen Spaziergängen mit deiner Frau. Die eine Lok aus Vietnam scheint fertig restauriert und bei der Furkabahn im Einsatz zu sein. Zum Glück hast du noch eine zweite gefunden, nicht dass es dir noch langweilig wird.



95 Jahre Frehner Walter, Wallisellen
07.09.1925

Du bist nun das älteste Mitglied unseres Vereins. Dafür gebührt dir unsere Hochachtung und wir gratulieren dir ganz herzlich zu 95 Jahren Lebenserfahrung. Du zeigst immer noch Verbundenheit und bist ein grosszügiger Jahresbeitragszahler. Von Herzen alles Gute.

75 Jahre Eichmann Peter, Tübach
29.09.1945

Du bist ein aufgestellter und immer noch fitter, drahtiger Typ, der wenn immer möglich an unsere Treffen kommt und grosszügig seinen Beitrag aufrundet. Darum zählen wir auch diesen Herbst auf dich und erheben das Glas.

Sollte ein Kamerad einmal vergessen oder falsche Angaben gemacht worden sein, bitte nicht übelnehmen – auch ich bin nur ein Mensch und mache Fehler (mea culpa). Melde dich, damit es wieder bereinigt werden kann.



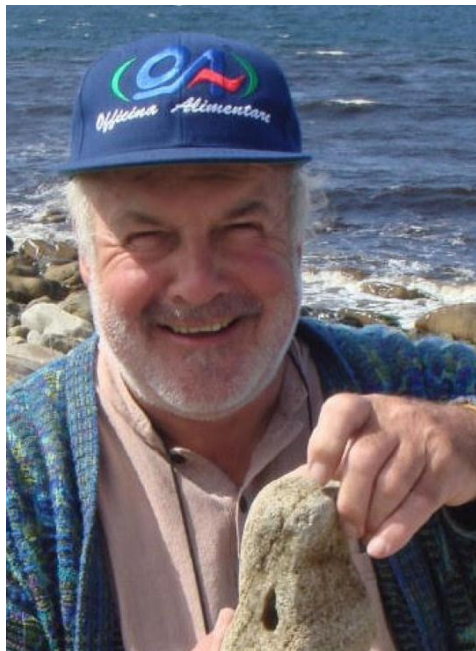
Todesfälle

Leider müssen wir von Willi Inauen Abschied nehmen. Diese markante Persönlichkeit wurde uns im Rundschreiben 44 vom ehemaligen Präsidenten Hugo Eisenring sehr eindrücklich vorgestellt.

Ein kurzer Nachruf auf Willi war in einer Tessiner Regionalzeitung abgedruckt.

Hier ist der Link dazu:

<https://www.laregione.ch/cantone/mendrisiotto/1425436/se-ne-e-andato-willi-inauen>



Behalten wir Willi als stolzen Grenadier in Erinnerung. Er ruhe in Frieden.

Geburten

Da viele unserer Mitglieder schon etwas gereifter an Jahren sind, freut es mich umso mehr, wenn Geburtsanzeigen eingehen. In diesem Rundschreiben sind es gleich zwei stolze Väter:

Am 13.12.2019 erblickte Gian-Andri Ammann das Licht der Welt.

Der Sohn von Reto Ammann wog stolze 3870 Gramm und mass 56 cm. Mittlerweile ist er bereits enorm gewachsen und kann mit knapp 6 Monaten schon fast alleine stehen.



Er ist grosser Bayern München Fan und bereits Besitzer eines Mitgliedausweises.

Von Marco Senn habe ich folgende Meldung erhalten:

Am Pfingstsonntag, dem 31.05.2020 trat um 22:37 Uhr unsere Tochter Aleya in unser Leben.

Der grosse Bruder Dayan hält sie bereits voller Stolz.



Wir wünschen den frischgebackenen Eltern viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

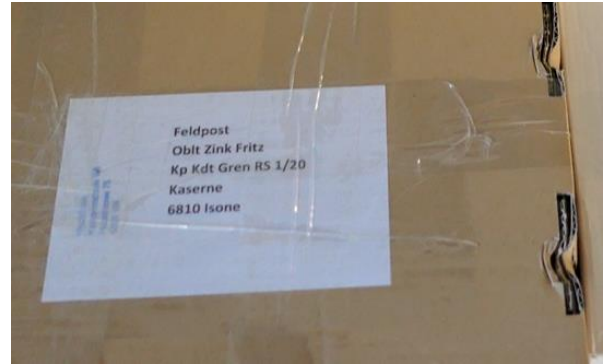
... oder müsste ich auch noch eine Prise Geduld dazu wünschen ...?



Wusstest du, dass ...

... die Mediathek der Kantonsschule Wil ihre ausgemusterten Bücher Ende März in die Kaserne Isonne schickte?

Damit sollten die internierten Grenadiere, die ihre Kaserne wegen der Coronakrise nicht verlassen durften, auch kulturell gebildet werden. Nach all den Liegestützen und Zurücktreten marsch-Drillübungen ein bisschen Lesen, warum nicht?.



...der Chef der Armee in seinem Bulletin vom 24.4.20 folgende Information herausgab?

Kampfstiefel 19 – Abgabe oder nicht?

Unter den AdA kursieren verschiedene Informationen und Fragen zur Einführung des neuen Kampfstiefels 19 (KS 19). Die folgenden Zeilen sollen Klarheit schaffen: Jede/r AdA erhält heute anlässlich der Erstausrüstung zwei Paar Kampfstiefel 90 (KS 90) und ein Paar Kampfstiefel schwer 14. Die Einführung des KS 19 erfolgt ab dem ersten RS-Start 2021 über die Rekrutenschulen. Eine Nachrüstung von AdA, die bereits über den KS 90 verfügen, ist nicht vorgesehen. Für Berufsmilitärs und Sonderformationen gelten besondere Abgabeformalitäten. Zusammenfassend gilt also: AdA, welche aktuell im Einsatz stehen, werden nicht mit dem KS 19 nachgerüstet.

... unser frisch gebackener Vater Reto Ammann auch beim Feldschiessen ein wahrer Scharfschütze ist? Der komplette Medailiensatz für das Feldschiessen mit Karte beweist das.



... Cyber Aktivitäten Chinas gegen US COVID-19 Forschungseinrichtungen zunehmen?

... der Chef Kommando Ausbildung KKdt Hans-Peter Walser Mitte Mai folgenden Dank an seine Truppe herausgegeben hat:

Unsere Armee konnte in den letzten Monaten ihre Einsatzbereitschaft zeigen. Dies wurde auch von der Bevölkerung positiv wahrgenommen. Ein Personenkreis, welcher unser Milizsystem schätzt, hat sich zusammengesetzt und offeriert allen Rekruten und Soldaten und Kadern der RS 1/2020 sowie allen Angehörigen der Miliztruppen, welche im Einsatz CORONA-20 waren, ein Sackmesser. Dieses wird als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung, aber auch als Erinnerung an den Militärdienst in dieser ausserordentlichen Lage, den betroffenen Angehörigen der Armee Anfang Juni per Post zugestellt. Die Kosten für diese Sackmesser werden ausschliesslich von privaten Spenderinnen und Spendern und von der Schweizerischen Nationalspende (SNS) getragen. Die SNS setzt sich seit über hundert Jahren für Militärdienstleistende und deren Familien ein.

Wusstest du, dass ...

... Brigadier Laurent Michaud, zurzeit Stellvertreter Kommandant Kosovo Force per 1. Januar 2021 neuer Chef Kommando Operationen und gleichzeitig zum Korpskommandanten befördert wird?

Er war lange Instruktionsoffizier und Schulkommandant in Isone.



... unser Präsident Sepp Blättler wegen einer Netzhautablösung akut in das Spital musste? Glücklicherweise konnte der Eingriff sofort vorgenommen werden und Sepp ist kein einäugiger Pirat mit Augenklappe mehr. Es geht ihm wieder gut und er kann seine präsidialen Arbeiten weiterführen.



Verdankungen für den Jahresbeitrag 2020

Überwältigende 130 Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag auf 50.- oder mehr aufgerundet. Euch allen ein grosses Dankeschön für eure grosszügige Unterstützung.

*Alder Beat Ammann Reto Ammann Sepp Anderes Theo Arn Michael Bandixen
Sönke Bannwart Christoph Baumgartner Swen Benz Patrick Benz Paul Bertolf
Hans Blättler Sepp Bleichenbacher Raphael Bollhalder Peter Boltshauser Guido
Boltshauser Jürg Bont Armin Bösch-Steiger Walter Bruderer Roland Bruderer Urs
Brunner Thomas Buff Walter Bürgi Hermann Cozzio Felix Cozzio Leone Di Bella
Daniele Dudler Willi Dupper Marc Egli Marco Eichmann Peter Eisenring Hugo
Eisenring Notker Fässler Roland Fässler Roman Fehr Hans Forster Eugen
Frehner Walter Fritsche Reto Füllemann René Furrer August Gasser Hans
Gerber Paul Gerber Willy Göggel Alexander Göldi Werner Grob Jacky
Guidolin Benedikt Halter Fredi Halter Guido Halter Simon Häner Christian
Hangartner Guido Hardegger Roland Harzenmoser Alex Hess Harry Hirschi Hans
Hoffmann Andrea Holderegger Werner Huber Markus Huber Rolf Inauen Alfred
Inauen Ernst Inauen Paul Jörg Peter Kaiser Primus Kaufmann Werner Klein Toni
Klopfen René Krapf-Inauen August Lambeau Dominic Landolt Stefan Lipp Daniel
Lipp Kurt Mattle Herbert Meister Thomas Mendelin Jan Mettler Emil Moser Hans
Mössner Patrik Näf Hansjörg Oberli Matthias Pfister Urs Rätzer Max Rickert Paul
Rösch Reto Rosenast Hans Rüber Guido Rüttsche Herbert Sauter Othmar Schenk
Heini Scherrer Paul Schick Elmar Schlegel Christian Schmid Adi Schmid Matthias
Schneider Benno Schönenberger Urs Schubert Hans Schumacher Reto Schweizer
Alfred Schweizer Gaudenz Schweizer Patrik Senn Aldo Senn Martin Senn Marco
Sigrist Hans Sinz Philippe Solenthaler Urs Spiess André Spirig Erich Stadler Jörg
Stadler Thomas Stadler Ulrich Stelzner Hansjörg Steuble Philipp Stillhard Oskar
Stillhart Othmar Strickler Hansjakob Stucki Rolf Täscher Ivo Tobler Willy Tröhler
Armin Truniger Alex Untersander Philipp Vigniti Romeo Völkin Jean Weiss Roger
Zeller Kurt Zraggen Norbert Züger Peter*

Der Greni meint



Die Lockerungen bringen wieder mehr Lebensqualität und wirtschaftlichen Aufschwung. Wir gehen momentan davon aus, dass die **grosse Hauptversammlung am 7. November 2020** stattfinden wird.

Gerne begrüßen wir **dich** und deine **Partnerin ab 16.00 Uhr im Werk 1 in Gossau SG**. Wieder erwartet dich eine hervorragende Tombola, zusammengestellt von Hans Rosenast. Natürlich wirst du auch kulinarisch und kulturell verwöhnt.

Die Anmeldeformalitäten erscheinen im nächsten Rundschreiben 47.

Ich wünsche euch bis dahin viel Zufriedenheit und Gesundheit

Semper fidelis Patrick Benz

Auflösung der Quizfrage aus dem letzten Rundschreiben



Oberst i Gst Nicola Guerini, Kommandant Kommando Spezialkräfte, der 1919 geborene Brigadier Erminio Giudici, ehemaliger Kommandant der Grenadierschule in Losone und Major Adolf Ogi, Grenadier und ehemaliger Bundesrat.